



ANGENOMMEN / ABGELEHNT AM  
EINSTIMMIG  
MEHRSTIMMIG  
SPÖ FPÖ GRÜNE ÖVP NEOS

## **Einbahnöffnung Kainzgasse**

Berichtersteller/in: BR Max Hartmuth

Die BezirksrätInnen der Grünen Alternative Hernals stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 19. Juni 2019 gemäß § 24 GO-BV folgenden

## **ANTRAG**

### **Antragstext:**

Die MA46 möge die Einbahnstraße in der Kainzgasse zwischen Hernalser Hauptstraße und Frauenfelderstraße für den Radverkehr in beide Fahrtrichtungen öffnen.

### **Begründung:**

Die Kainzgasse ist an dieser Stelle eine wichtige Verbindung zum Radweg auf der Alszeile, die bereits jetzt von vielen Radfahrenden genutzt wird. Aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens wäre es möglich, diesen Straßenabschnitt gegen die Einbahn zu befahren.

Das Öffnen von Einbahnstraßen in Gegenrichtung für den Radverkehr ist eine kostengünstige und effektive Maßnahme für mehr Verkehrssicherheit. Der renommierte European Transport Safety Council (ETSC) stellt in einem Briefing vom Mai 2018 fest, dass die Öffnung von Einbahnstraßen die Unfallhäufigkeit reduziert und somit nicht nur den Radverkehr attraktiver macht, sondern die Verkehrssicherheit insgesamt erhöht.

Das Ziel der Stadt Wien im Stadtentwicklungsprogramm STEP 2025 ist es, dass in sechs Jahren 80 Prozent der Wege mit dem öffentlichen Verkehr, auf dem

Rad oder zu Fuß, d. h. im sogenannten Umweltverbund zurückgelegt werden (von gegenwärtig etwa 73%).

Bis 2030, also in fast zehn Jahren, sollen die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Kopf im Verkehrsbereich um 50 Prozent sinken. Insgesamt sinkt der Motorisierungsgrad in Wien, um diese Ziele allerdings tatsächlich erreichen zu können, braucht es Ambition und konkrete Maßnahmen in den Bezirken.

Insbesondere muss Platz geschaffen werden für eine zeitgemäße Fahrradinfrastruktur, die auch im internationalen Vergleich State of the Art ist. Neben der Schaffung von geschützten Radstreifen ist die Öffnung von Einbahnstraßen eine der kosteneffizientesten Maßnahme, um die Attraktivität und Sicherheit des Radverkehrs zu erhöhen und neue Routen zu erschließen.

Quelle: European Transport Safety Council (ETSC) Contraflow Cycling,  
<https://etsc.eu/briefing-contraflow-cycling/>

Für die Fraktion der Grünen Alternative Hernalers

Karin Prauhart  
Klubvorsitzende